
Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	17.06.2021	öffentlich	Bericht

Betreff:

Kinder, Jugendliche und Familien in Nürnberg während der Covid-19-Pandemie

Hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 02.12.2020

Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 08.02.2021

Antrag der Stadtratsfraktion der SPD vom 23.04.2021

Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 04.05.2021

Antrag der Stadtratsfraktion der CSU vom 17.05.2021

Anlagen:

Kinder Jugendliche und Familien während Covid 19_Abstimmungsfassung

Antrag_CSU_Bildungs- und sozialpolitischer Kinder- und Jugendgipfel in Zeiten der Corona-Pandemie

Antrag_SPD_Kommunales Nachhilfeprogramm für Kinder und Jugendliche in Nürnberg

Antrag_B90 Die Grünen_Keine verlorene Corona-Generation Schüler_innen jetzt unterstützen
Schulische_Übergänge_in_Corona-Zeiten

Antrag_CSU_Lernen nach und Lehren aus Corona Schülerinnen und Schüler unterstützen und zukünftige Entwicklungen aufzeigen

TISCHVORLAGE Gemeinsam Brücken bauen

TISCHVORLAGE Maßnahmen

Bericht:

Die Covid-19-Pandemie veränderte unvorhersehbar und überraschend schnell die Lebenssituation von Kindern, Jugendlichen und Familien in Nürnberg. Nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Studien und Analysen dazu erschienen sind, stellt sich auch für die Stadt Nürnberg die Frage, wie die bildungs- und sozialpolitische Situation in Nürnberg darstellt. In diesem Bericht werden Erfahrungen und erste Einschätzungen von Einrichtungen, Trägern und Verwaltung dargestellt. Im Fokus steht dabei die konkrete Einschätzung und Analyse von Akteuren im Kontakt mit Kindern, Jugendlichen und Familien. Es werden bildungs- und sozialpolitische Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten benannt. Der Bericht stellt keine abschließende Behandlung dar, vielmehr werden die Folgen der Pandemie über einen längeren Zeitraum hinweg der Analyse und der Konsequenzen bedürfen.

Ergänzend zur Vorlage wird zur gemeinsamen Sitzung von Jugendhilfe- und Schulausschuss der Stand der eingeleiteten Maßnahmen als Übersichtsliste nachgereicht.

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Es ist noch nicht bekannt, ob und in welcher Höhe die vom Freistaat bzw. Bund zur Verfügung gestellten Mittel für die angekündigten Unterstützungsprogramme an die Kommunen verteilt werden.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

Gesamtkosten

€

Folgekosten

€ pro Jahr

dauerhaft nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

Ja

Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)

- Ja

Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von 3+x Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
J hat für die Jugendsozialarbeit am Schulen 2 VK und für die Erziehungsberatung 1 VK zum Schaffungsverfahren 2022 angemeldet.

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Obwohl alle Menschen von der Covid-19-Pandemie betroffen sind, unterscheiden sich die Auswirkungen je nach Lebenslage und (sozialer) Herkunft mit unterschiedlichen Auswirkungen auf die Bildungschancen

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

